



Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft (B.Sc.)

Modulhandbuch

Version 02

Stand: 16.01.2019

Prüfungsordnung vom 26.05.2017

B.Sc. Sportwissenschaft 25% (Begleitfach)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Vollzeitstudiengang, 35 LP (ECTS)

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Sport und Sportwissenschaft (ISSW)
Im Neuenheimer Feld 700 / 720
69120 Heidelberg
www.issw.uni-heidelberg.de

Alle Bezeichnungen, die in diesem Dokument in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen auch Frauen und können auch in der entsprechenden weiblichen Form verwendet werden.

Inhalt

I Qualifikationsziele

I.1	Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
I.2	Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 25%)	3
I.3	Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 25%)	3

II Übersicht über das Studium

II.1	Studiengang	4
II.2	Abkürzungen und Definition der Lehr-/Lernformen	4
M1A	Modul 1A: Bildung und Erziehung	5
M1B	Modul 1B: Individuum und Gesellschaft	6
M2	Modul 2: Bewegung und Training	7
M3	Modul 3: Gesundheit	8
M4	Modul 4: Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden	9
M5	Modul 5: Theorie und Praxis des Sports – Grundlagen	10
M6A	Modul 6A: Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren	11
M6B	Modul 6B: Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit und Leistung	12
M6C	Modul 6C: Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele	13
M6D	Modul 6D: Theorie und Praxis des Sports – Torschuss- und Rückschlagspiele	14
	Übersicht über die Module	15

I Qualifikationsziele

I.1 Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und sozialen Kompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

I.2 Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 25%)

Die Absolventen des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft verfügen über Kompetenzen in der Sportwissenschaft und in der Theorie und Praxis des Sports. Sie

- verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Hinblick auf Bewegung und Sport im Zusammenhang mit Bildung und Erziehung oder Individuum und Gesellschaft, Bewegung und Training sowie Gesundheit und können auf dieser Grundlage Fragestellungen des Faches sowie fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken beschreiben;
- sind in der Lage, verschiedene Arbeits-, Erkenntnis- und diagnostische Methoden der Sportwissenschaft zu benennen und zu erklären;
- verfügen über ein exemplarisches sportartspezifisches und -übergreifendes motorisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen sowie zur Planung und Durchführung von Bewegungsprogrammen;
- kennen das System der Gesundheitsversorgung einschließlich der Institutionen und Kostenträger im Rehabilitationssystem.

I.3 Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Sportwissenschaft (B.Sc. 25%)

Die Absolventen des Begleitfachs des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft verfügen über Kompetenzen zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung relevanter Fragestellungen und ihrer adressatengerechten Anwendung, und sind in der Lage, relevante wissenschaftliche Quellen und Daten zu finden und zu bearbeiten. Außerdem sind sie in der Lage, in Teams zu arbeiten, und Verantwortung zu übernehmen.

II Übersicht über das Studium

II.1 Studiengang

Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums sind Studien- und Prüfungsleistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP) erforderlich.

Im Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“ (25%, Begleitfach) sind 35 LP in insgesamt sechs Modulen zu erbringen. Die Lern- und Qualifikationsziele, Inhalte sowie Leistungsvoraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss dieser Module sind in diesem Modulhandbuch detailliert dargestellt.

Die im Hauptfach (75%) zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 145 LP, einschließlich Bachelor-Arbeit und Übergreifenden Kompetenzen sind im Modulhandbuch des jeweils gewählten Hauptfachs beschrieben.

II.2 Abkürzungen und Definition der Lehr-/Lernformen

Vorlesung (V): Dozierende geben umfassenden Überblick zu einem Themenbereich; die Vorlesungstermine finden i.d.R. wöchentlich statt. Studierende werden zu selbstständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt. Als Leistungsnachweis zum Abschluss einer Vorlesung wird meist eine Klausur geschrieben.

Proseminar (PS): Vertiefung von Inhalten der Vorlesungen; z.B. wählen Studierende einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen in einer eigenen Präsentation vor/verfassen eine schriftliche Arbeit hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops oder praktische Übungen. Proseminare werden i.d.R. am Anfang des Studiums besucht und finden üblicherweise zweistündig im wöchentlichen Rhythmus statt, werden aber gelegentlich auch als Blockveranstaltungen angeboten.

Übung (Ü): Aus der Vorlesung/Seminar abgeleitete Fragestellungen werden i.d.R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch bearbeitet. Durch die Anwendung werden Wissen, Methoden und Fertigkeiten gefestigt. Diese ein- bis zweistündigen Veranstaltungen finden im wöchentlichen Rhythmus statt und werden oftmals durch Tutorien begleitet.

Praxisseminar (PxS): Veranstaltungen, die im Bereich „Theorie und Praxis des Sports“ sowohl theoretische Inhalte (wie in einer Vorlesung oder einem Pro-/Hauptseminar) vermitteln als auch in Form einer Übung sportpraktische Inhalte (einzelner Sportarten) unter unterschiedlichen Perspektiven aufarbeiten. Leistungsnachweise werden im theoretischen Bereich z.B. durch Klausuren, Hausarbeiten, Protokolle, Referate oder schriftliche Ausarbeitungen zu Lehrversuchen erbracht; in der Sportpraxis werden sowohl Leistungs- als auch Demonstrationsfähigkeit geprüft. Praxisseminare finden ein- bis zweimal wöchentlich statt und werden durch Tutorien und freie Übungszeiten ergänzt.

Wahlfach (WF): Erweiterung des sportwissenschaftlichen Wissens und Können in berufsorientierender Perspektive (Wahlfächer Gruppe A) oder der Erweiterung sportpraktischen Wissens und Könnens (Wahlfächer Gruppe B). Wahlfächer finden i.d.R. einmal wöchentlich, gelegentlich auch in Blockform statt.

Weitere Abkürzungen

LP = Leistungspunkte

SWS = Semesterwochenstunden

Modul 1A		Bildung und Erziehung	
Art des Moduls	Pflicht		
Sprache	Deutsch		
Leistungspunkte	6 LP		
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Bildung, Erziehung und Sozialisation • Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Sport • Organisationsstrukturen und soziale Ungleichheit im Sport • Mehrperspektivität, Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport • Bildung und Erziehung im Lebenslauf • Bewegungs- und Sportengagement in verschiedenen Settings und Abschnitten des Lebenslaufs • Grundlagen der Gesundheitserziehung 		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Merkmale von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen im Kontext von Bewegung und Sport benennen und erklären; • historische und philosophische Grundlagen von Bildung und Erziehung im Kontext von Bewegung und Sport beschreiben und erklären; • Kontextbedingungen von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen beschreiben und erklären; • Mehrperspektivität und pädagogische Potenziale von Bewegung und Sport in verschiedenen Settings und Abschnitten des Lebenslaufs erklären und reflektieren; • die Relevanz des Bewegungs- und Sportengagements für Kinder und Jugendliche verstehen und begründen. 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) „Sport und Erziehung“ Proseminar (PS) „Sport und Erziehung“		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Empfohlenes Studiensemester	1. Studiensemester		
Verwendbarkeit des Moduls			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 3 LP)</p>		
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr		
Dauer	1 Semester		

Modul 1B		Individuum und Gesellschaft	
Art des Moduls	Pflicht		
Sprache	Deutsch		
Leistungspunkte	6 LP		
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Soziologische und psychologische Grundlagen von Bewegung und Sport im Lebenslauf • Entwicklung und Lernen im Kontext von Bewegung und Sport • Persönlichkeit und ihre Entwicklung im Kontext von Bewegung und Sport • Motivation, Emotion und Kognition im Kontext von Bewegung und Sport 		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende psychologische Theorien und Forschungsergebnisse (zu den Themen Entwicklung, Lernen, Persönlichkeit, Motivation) im Kontext Sport beschreiben und verstehen; • ihre Kenntnisse grundlegender psychologischer Theorien und Ergebnisse im Kontext Sport auf einfache Problemstellungen aus relevanten Anwendungsbereichen anwenden; • die individuelle und gesellschaftliche Relevanz von Sachverhalten im Kontext Sport beschreiben, begründen und beurteilen 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) „Sport, Individuum und Gesellschaft“ Proseminar (PS) „Sport, Individuum und Gesellschaft“		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Empfohlenes Studiensemester	1. Studiensemester		
Verwendbarkeit des Moduls			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, 60 Minuten, benotet, 3 LP)</p> <p>PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)</p>		
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr		
Dauer	1 Semester		

Modul 2 Bewegung und Training	
Art des Moduls	Pflicht
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Betrachtungsweisen der Bewegung und Motorik: Biomechanik, Ganzheitliche Ansätze, Differentielle Motorikforschung • Motorische Entwicklung • Motorisches Lernen • Training im Kindes- und Jugendalter • Trainingsplanung und Trainingsprinzipien • Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten • Motorische Leistungsdiagnostik
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachtermini der Bewegungs- und Trainingswissenschaft erklären und anwenden; • Analysemethoden für sportliche Bewegungen (Außenaspekt) erklären; • Entwicklungsverläufe der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten beschreiben; • Motorische Lerntheorien erklären und in die Praxis übertragen; • Besonderheiten des sportlichen Trainings mit Kindern und Jugendlichen erklären; • Prinzipien für die Steuerung biologischer Adaptationsvorgänge erklären; • Ziele, Inhalte und Methoden des Trainings der motorischen Fähigkeiten erklären; • Verfahren der Leistungs-, Entwicklungs- und Talentdiagnostik benennen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) „Bewegung und Training“ Proseminar (PS) „Bewegung und Training“
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Empfohlenes Studiensemester	4. Studiensemester
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (Klausur, 60 Minuten, benotet, 3 LP) PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester

Modul 3		Gesundheit	
Art des Moduls	Pflicht		
Sprache	Deutsch		
Leistungspunkte	6 LP		
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstands- und Aufgabenfelder des Gesundheitssports • Grundlagen des Systems der Gesundheitsversorgung • Grundlagen der Demographie und der Epidemiologie • Trainingswissenschaftlichen Aspekte des gesundheitsorientierten Sports • Bewegung und Sport im Erwachsenenalter • Bewegung und Sport als biopsychosoziale Intervention • Potenziale von Bewegung und Sport in der Prävention und Rehabilitation • Rolle des Sports in verschiedenen Altersstufen • Grundlagen der Evidenzbasierung 		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Modelle der Entstehung, Therapie und Rehabilitation von epidemiologisch bedeutsamen Krankheitsbildern beschreiben, • das System der Gesundheitsversorgung verstehen und beschreiben, • Grundprinzipien des Sports in Prävention und Rehabilitation anwenden, • sportwissenschaftliche Wissensbestände auf den Sektor der Gesundheitsversorgung transferieren, • Programme zur Bewegungsförderung planen und durchführen. 		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) „Sport und Gesundheit“ Proseminar (PS) „Grundlagen der Bewegungstherapie“		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Empfohlenes Studiensemester	5. bis 6. Studiensemester		
Verwendbarkeit des Moduls			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>V: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 3 LP)</p> <p>PS: 30 Stunden Kontaktzeit und 60 Stunden Selbststudium (mündliche Präsentation und schriftliche Leistung, benotet, 3 LP)</p>		
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr		
Dauer	2 Semester		

Modul 4 Sportwissenschaftliche Forschungsmethoden	
Art des Moduls	Pflicht
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	5 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • (erkenntnistheoretische) Grundlagen empirischer Forschungsmethoden • elementare Methoden der deskriptiven und schließenden Statistik • Grundlagen der Klassischen Testtheorie • Befragungsmethoden, Testverfahren und Methoden der Bewegungsanalyse • Anwendung von statistischen Prüfverfahren
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie elementare Verfahren der empirischen Arbeitsmethoden (Befragung, deskriptive Statistik, Inferenzstatistik) beschreiben und verstehen; • ihre Kenntnisse der Themen auf einfache angewandte Fragestellungen sowie ausgesuchte Probleme anwenden; • die Auswahl empirischer Methoden zur Beantwortung einer Fragestellung kritisch würdigen und sportwissenschaftliche Studien verstehen und beurteilen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V) „Empirische Forschungsmethoden und Statistik“ Übung (Ü) „Forschungsmethoden / Statistik“
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Empfohlenes Studiensemester	3. Studiensemester
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	V und Ü „Forschungsmethoden und Statistik“: 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Selbststudium (schriftliche Prüfung, benotet, 5 LP)
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester

Modul 5		Theorie und Praxis des Sports – Grundlagen
Art des Moduls	Pflicht / Wahlpflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	6 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der Integrativen Sportspielvermittlung und Kleine Spiele • Sportspielübergreifende Modelle zur Entwicklung der allgemeinen Spielfähigkeit • Ziele, Inhalte und Methoden der Sportspielvermittlung • Training, Gesundheit und Fitness in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination • zielgruppenspezifische Differenzierung der Schulung motorischer Fähigkeiten • sportartspezifische Anwendungsmöglichkeiten des Trainings motorischer Fähigkeiten • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität 	
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • integrative Sportspiel-Lehreinheiten für differenzierte Zielgruppen planen und durchführen; • Trainingseinheiten zur Schulung motorischer Fähigkeiten zielgruppen- und kontextspezifisch planen und durchführen; • im Bewegungsfeld der gewählten Sportart die Grundtechniken sicher ausführen und die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren; • Vermittlungskonzepte erklären; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden. 	
Lehr- und Lernformen	<p>Übung (Ü) „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“ (ISV) Übung (Ü) „Schulung motorischer Fähigkeiten, Fitness und Gesundheit“ (SMF) Übung (Ü) nach Wahl aus dem Angebot (WF – Gruppe A oder B)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Ü ISV und Ü WF: keine Ü SMF: vorheriger oder zumindest paralleler Abschluss von Modul 2</p>	
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p>Ü ISV: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Selbststudium (Referat, unbenotet, 2 LP) Ü SMF: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Selbststudium (schriftliche Ausarbeitung, unbenotet, 2 LP) Ü WF: 30 Stunden Kontaktzeit und 30 Stunden Selbststudium (praktische und/oder schriftliche Prüfung, unbenotet, 2 LP)</p>	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	

Modul 6A		Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren
Art des Moduls	Wahlpflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	6 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Gestaltung und Präsentation • Grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität (Ausdruck, Eindruck, Leistung) • Emotionen und Selbstregulation • Grundlagen Mentalen Trainings • Biomechanische Grundlagen rotatorischer Bewegungen in den Bewegungsfeldern a) Gymnastik/Tanz und b) Gerätturnen	
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Gymnastik/Tanz und b) Gerätturnen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen; • die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren; • Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen mit hoher Ablaufpräzision ausführen; • Kriterien der Gestaltung beschreiben und anwenden; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden; • Vermittlungsmethoden analysieren und anwenden; • verschiedene Emotionen in den Bewegungsfeldern erkennen und differenzieren; • Strategien der Selbstregulation diskutieren und in den Bewegungsfeldern anwenden; • Grundlagen mentalen Trainings anwenden; • biomechanische Grundlagen erklären. 	
Lehr- und Lernformen	Praxisseminar (PxS) „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“ Praxisseminar (PxS) „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr	
Dauer	2 Semester	

Modul 6B		Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit und Leistung
Art des Moduls	Wahlpflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	6 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • Grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität (z. B. Leistung und Gesundheit) • Lehr- und Lernprozesse im Kontext von Sozialisationsprozessen • Trainingsprinzipien und Periodisierung • Biomechanische Grundlagen translatorischer Bewegungen in den Bewegungsfeldern a) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und b) Bewegen im Wasser – Schwimmen	
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und b) Bewegen im Wasser – Schwimmen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen; • die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler korrigieren; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden; • Sozialisationsbedingungen von Lehr- und Lernprozessen verstehen; • grundlegende Trainingsprinzipien und Spezifik der Trainingsperiodisierung beschreiben und anwenden; • biomechanische Grundlagen erklären. 	
Lehr- und Lernformen	Praxisseminar (PxS) „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“ Praxisseminar (PxS) „Bewegen im Wasser – Schwimmen“	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	PxS „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Bewegen im Wasser – Schwimmen“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr	
Dauer	2 Semester	

Modul 6C		Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele
Art des Moduls	Wahlpflicht	
Sprache	Deutsch	
Leistungspunkte	6 LP	
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • sportartspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität im Sportspiel • Grundlagen motorischer Lerntheorien am Beispiel sportartspezifischer Techniken • Emotionen und Selbstregulation im Sportspiel • Leistungsphysiologie und Sportorthopädie im Sportspiel in den Bewegungsfeldern a) Basketball und b) Handball	
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Basketball und b) Handball <ul style="list-style-type: none"> • die wurfspeziesspezifischen Grundtechniken sicher ausführen; • die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben und Bewegungsfehler erkennen und korrigieren; • grundlegende wurfspeziesspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktiken verstehen, demonstrieren und im Spiel anwenden; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden; • Vermittlungsmethoden vergleichen und anwenden sowie Phasen motorischer Lernprozesse erklären; • verschiedene Emotionen in Sportspielen erkennen und differenzieren; • Strategien der Selbstregulation diskutieren und in wurfspeziesspezifischen Situationen anwenden; • verschiedene leistungsphysiologische und sportorthopädische Parameter in Wurfspielen differenzieren und diskutieren. 	
Lehr- und Lernformen	Praxisseminar (PxS) „Basketball“ Praxisseminar (PxS) „Handball“	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ü „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)	
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester	
Verwendbarkeit des Moduls		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	PxS „Basketball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Handball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)	
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Semester	
Dauer	2 Semester	

Modul 6D Theorie und Praxis des Sports – Torschuss- und Rückschlagspiele	
Art des Moduls	Wahlpflicht
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungserfahrungen und motorisches Können • Systematik und Struktur sportartspezifischer Techniken/Fertigkeiten • sportartspezifische Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik • Grundlagen sportartspezifischer Trainingsprozesse und leistungsdiagnostischer Verfahren • Bewegungsanalyse und Bewegungskorrektur • grundlegende Vermittlungsmethoden • Mehrperspektivität im Sportspiel • Grundlagen leistungsthematischer Situationen für die Persönlichkeitsbildung • divergierende Zielsetzungen und Motivationslagen im Spielsport in den Bewegungsfeldern a) Fußball und b) Volleyball
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden in den Bewegungsfeldern a) Fußball und b) Volleyball</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundtechniken in den Bewegungsfeldern sicher ausführen; • die Knotenpunkte grundlegender Techniken/Fertigkeiten beschreiben; • Bewegungsfehler erkennen und korrigieren; • grundlegende Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktiken verstehen und in Basiskonstellationen situationsgerecht anwenden; • Trainingsprozesse beurteilen und leistungsdiagnostische Verfahren anwenden; • Vermittlungsmethoden vergleichen und anwenden; • methodisches Wissen auf die Planung mehrperspektivischer Vermittlungsprozesse anwenden; • die Bedeutung leistungsthematischer Situationen diskutieren; • Methoden des sportpsychologischen Zielsetzungstrainings anwenden und reflektieren.
Lehr- und Lernformen	Praxisseminar (PxS) „Fußball“ Praxisseminar (PxS) „Volleyball“
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ü „Integrative Sportspielvermittlung & Kleine Spiele“ (vorheriger oder zumindest paralleler Besuch)
Empfohlenes Studiensemester	ab 2. Studiensemester
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	PxS „Fußball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) PxS „Volleyball“: 45 Stunden Kontaktzeit und 45 Stunden Selbststudium (praktische Demonstrations- und Leistungsprüfung, benotet, 2 LP) Schriftliche Modulprüfung (60 Minuten, benotet, 2 LP)
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Studienjahr
Dauer	2 Semester

Übersicht über die Module

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	LP	LP Modul		
1	Bildung und Erziehung	V „Sport und Erziehung“	2	3	6	
		PS „Sport und Erziehung“	2	3		
<u>oder</u>						
	Individuum und Gesellschaft	V „Sport, Individuum & Gesellschaft“	2	3		
		PS „Sport, Individuum und Gesellschaft“	2	3		
2	Bewegung und Training	V „Bewegung und Training“	2	3	6	
		PS „Bewegung und Training“	2	3		
3	Gesundheit	V „Sport und Gesundheit“	2	3	6	
		PS Bewegungstherapie	2	3		
4	Sportwissenschaftliche Arbeits- u. Forschungsmethoden	V „Empirische Forschungsmethoden und Statistik“ (FoSt)	2	3	5	
		Ü „Forschungsmethoden / Statistik“ (FoSt)	2	2		
5	Theorie und Praxis des Sports – Grundlagen	Ü „Schulung mot. Fähigkeiten, Fitness u. Gesundheit“ (SMF)	2	2	6	
		Ü „Integrative Sportspielvermittlung und Kleine Spiele“ (ISV)	2	2		
		Ü nach freier Wahl aus dem Angebot (WF A oder B)	2	2		
6	Theorie und Praxis des Sports – Gestalten und Präsentieren	PxS „Tanzen, Gestalten, Darstellen – Gymnastik/Tanz“	3	3	6	
		PxS „Turnen an Geräten und Bewegungskünste – Gerätturnen“	3	3		
	<u>oder</u>					
	Theorie und Praxis des Sports – Gesundheit u. Leistung	PxS „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“	3	3		
		PxS „Bewegen im Wasser – Schwimmen“	3	3		
	<u>oder</u>					
	Theorie und Praxis des Sports – Wurfspiele	z.B. PxS „Basketball“	3	3		
		z.B. PxS „Handball“	3	3		
	<u>oder</u>					
	Theorie und Praxis des Sports – Tor-schuss- und Rück-schlagspiele	z.B. PxS „Fußball“	3	3		
z.B. PxS „Volleyball“		3	3			
				35		